



Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld 19. Wahlperiode

Bad Hersfeld, den 14.03.2020

ANTRAG der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß §12 der GO der StVV

betreffend

„Rechter Terror zu lange unterschätzt!“

Die Stadtverordnetenversammlung fordert mehr Einsatz des Staates bei der Bekämpfung des rechten Terrors in Deutschland.

Der Anschlag von Hanau mit zehn Todesopfern verlangt vor allem Aufrichtigkeit. Aufrichtigkeit vom Staat - Bund, Ländern und Gemeinden – der sich eingestehen muss, die rechtsextremistische Gefahr zu lange unterschätzt zu haben.

Die lange Spur mörderischer Übergriffe von Einzeltätern und Gruppen quer durch Deutschland zeigt: Das ist Terrorismus! Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Zerschlagung radikaler Netzwerke.

Der Einzeltäter von Hanau ist getragen von einem System von Hetze und Hass. Folglich müssen auch die geistigen Brandstifter, die den Nährboden für Rassismus, Hass und Mord schaffen, gestellt werden und zur Rechenschaft gezogen werden.

Der Feind unserer Demokratie steht in diesen Tagen rechts - und nirgendwo anders!

Neben Aufmerksamkeit, dem Benennen und Erkennen rechtsextremistischer Strukturen und Netzwerken bedarf es konkreter Maßnahmen. **Handlung ist angesagt !**

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher folgendes beschließen:

Die an der Konrad-Duden-Bibliothek angebrachte blaue Tafel ist in vergrößerter Fassung und weithin gut sichtbar an den Gebäuden der Bibliothek und der neuen Stadtverwaltung anzubringen, um Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gästen unserer Stadt zu dokumentieren: Wir lassen uns unsere soziale und liberale Demokratie nicht zerstören.

Begründung:

- Der Antragssteller verweist auf die o. g. Vorbemerkungen.
- Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Für die SPD-Stadtverordnetenfraktion

Karsten Vollmar,
Fraktionsvorsitzender

